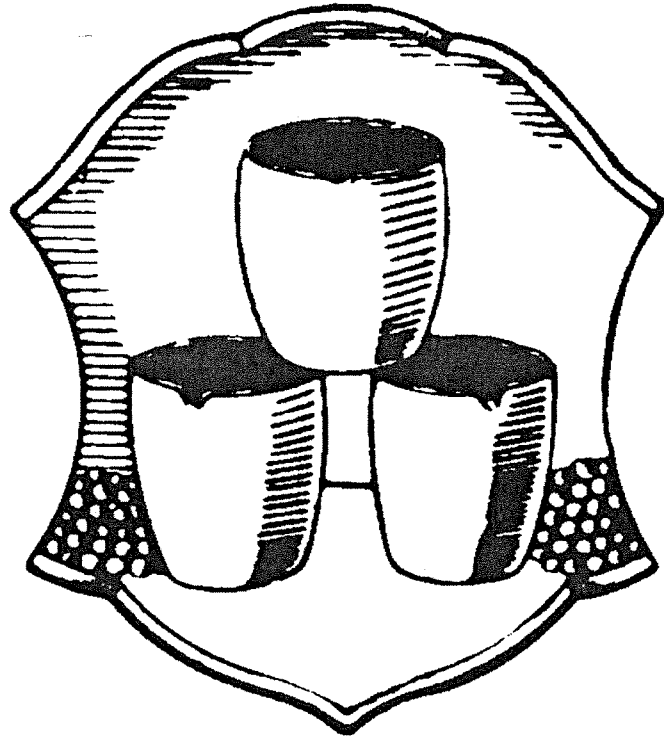


Entwurf



Wirtschaftsplan
der Eigenbetriebe der Stadt
Großalmerode
für das
Wirtschaftsjahr 2020

Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan 2020

Auf Grund des § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291) i.V.m. § 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) vom 09. Juni 1989 (GVBl. I 1989 S. 151), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVBl. I S. 121) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode am folgende Feststellungen getroffen:

§ 1

Der **Wirtschaftsplan** für das Jahr 2020 wird

im Erfolgsplan

| | |
|-------------------------|-------------|
| in den Erträgen auf | 2.003.600 € |
| in den Aufwendungen auf | 2.003.600 € |

im Vermögensplan

| | |
|----------------------|-------------|
| in den Einnahmen auf | 1.407.000 € |
| in den Ausgaben auf | 1.407.000 € |

festgesetzt.

Davon entfallen im **Erfolgsplan** auf

die Abwasserbeseitigung

| | |
|---------------------|-------------|
| in den Erträgen | 1.279.600 € |
| in den Aufwendungen | 1.279.600 € |

die Wasserversorgung

| | |
|---------------------|-----------|
| in den Erträgen | 724.000 € |
| in den Aufwendungen | 724.000 € |

im **Vermögensplan** auf

die Abwasserbeseitigung

| | |
|-------------|-----------|
| in Einnahme | 813.000 € |
| in Ausgabe | 813.000 € |

die Wasserversorgung

| | |
|-------------|-----------|
| in Einnahme | 594.000 € |
| in Ausgabe | 594.000 € |

§ 2

Zur Finanzierung der Investitionen im Vermögensplan werden **Kredite** in Höhe von **642.000 €** festgesetzt. Diese teilen sich wie folgt auf:

| | |
|----------------------------|-----------|
| <i>Abwasserbeseitigung</i> | 313.000 € |
| <i>Wasserversorgung</i> | 329.000 € |

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der **Liquiditätskredite**, die im Wirtschaftsjahr 2019 zur rechtszeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **500.000 €** festgesetzt.

Diese teilen sich wie folgt auf:

| | |
|----------------------------|-----------|
| <i>Abwasserbeseitigung</i> | 250.000 € |
| <i>Wasserversorgung</i> | 250.000 € |

§ 5

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Wirtschaftsplanes beschlossene **Stellenplan**.

§ 6

Als erheblich gelten **über- und außerplanmäßige Ausgaben** gemäß § 100 HGO, wenn im Erfolgs- oder Vermögensplan der Ansatz um mehr als 5.000 EUR überschritten wird. Der Magistrat wird ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung der Ausgaben bis zu dem in § 6 Satz 1 genanntem Wert zu erteilen; er hat der Stadtverordnetenversammlung davon Kenntnis zu geben.

Großalmerode, den

DER MAGISTRAT
der Stadt Großalmerode

Thomson
Bürgermeister

Vorbericht

A) Allgemeine Erläuterungen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode hat in ihrer Sitzung am 29.07.1998 mehrheitlich beschlossen, die Abwasserent- und Wasserversorgung ab dem 01.01.1999 in der Form eines Eigenbetriebes nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes zu führen. In der gleichen Sitzung wurde der Entwurf der Eigenbetriebssatzung mehrheitlich angenommen.

Mit Datum vom 01.01.1999 gingen sämtliche Einnahmen und Ausgaben und damit verbundene Rechte und Pflichten auf den Eigenbetrieb über.

Nach den geltenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes ist der Eigenbetrieb nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung zu führen. Der ehemals bekannte Gebührenhaushalt erscheint als Erfolgsplan und der Vermögenshaushalt als Vermögensplan. Der Wirtschaftsplan orientiert sich in seiner optischen Gestaltung und Terminologie an der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Vermögensaufstellung durch den Wirtschaftsprüfer. Mit der Umstellung auf die Doppik zum 01.01.2009 im Kernhaushalt der Stadt, wird nun auch die Buchführung im Eigenbetrieb nicht mehr nach den kameralen Grundsätzen geführt und dann übergeleitet, sondern gleich nach dem Eigenbetriebsrecht gebucht. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten wird der Wirtschaftsplan auch in diesem Jahr in der bekannten tabellarischen Form vorgelegt.

Allgemeine Erläuterungen für beide Gebührenhaushalte und die Eigenkapitalverzinsung

Mit den beiden Beschlüssen zur Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren zum 01.01.2007 und des Wassergeldes zum 01.01.2008 in ihrer Sitzung am 15.12.2006 hat die Stadtverordnetenversammlung auch beschlossen, ab dem Wirtschaftsjahr 2008 die Eigenkapitalverzinsung einzuführen. Nach § 121, Abs. 8 Ziffer 3 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und § 10 Kommunales Abgabengesetz (KAG) soll ein Eigenbetrieb einen Überschuss an die Gemeinde abführen, der mindestens so hoch ist, wie die marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals. Bei den vorgelegten Kalkulationen ist man bewusst von einem Zinssatz von 4% ausgegangen. Dies würde bei den damaligen Bilanzwerten für den Bereich der Abwasserentsorgung einen Betrag von 114.000 € und für den Bereich der Wasserversorgung von 55.600 € ausmachen. Zum 01.01.2011 wurde die Abwassergebühr um 0,20 € angehoben und das Wassergeld um 0,20 € gesenkt. Ziel dieses Gebührentausches war es, die Möglichkeit zu schaffen, die Eigenkapitalverzinsung im vorgesehenen Rahmen umsetzen zu können.

Im Wirtschaftsplan 2019 wurde mit folgender Eigenkapitalverzinsung geplant: Wasserversorgung 88.000 € und Abwasserbeseitigung 182.000 €. Über den endgültigen Betrag der Zuführung hat die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2018 entschieden. Der Beschlussvorschlag beruht auf den Zahlen des Ergebnisses 2018 und den vorgesehenen 6% Zinsen. Hier wurde der Beschluss aus dem Haushaltssicherungskonzept 2016 umgesetzt. Tatsächlich wurde auf die Ausschüttung verzichtet.

Im Wirtschaftsplan 2020 wird dieselbe Summe als Abführung an den städtischen Haushalt dargestellt.

Bezüglich der Gewinnverwendung 2017 hat die Stadtverordnetenversammlung bisher noch nichts beschlossen, weil die Prüfung erst Mitte November stattgefunden hat und der Bericht noch nicht vorliegt. Dies ist für die Sitzungen im Januar 2019 vorgesehen.

B) Aussichten der finanzwirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Im Jahr 2011 wurde die Kanalbenutzungsgebühr um 0,20 € erhöht und das Wassergeld im gleichen Umfang gesenkt. Zum 01.01.2012 wurden die Kanalbenutzungsgebühren um weitere 0,20 € erhöht, weil im Gegenzug die Aufwendungen für die Untersuchung der privaten Kanalhausanschlüsse durch die Stadt durchgeführt werden sollte. Nachdem das Land die Rechtsgrundlage hierfür (Eigenkontrollverordnung) ausgesetzt hat, hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 14.12.2012 beschlossen, die Gebührenerhöhung um 0,20 € nicht umzusetzen und sowohl die Abrechnung 2012 als auch die Vorauszahlung 2013 auf der Basis von 3,80 € pro m³ vorzunehmen. Gleichzeitig werden für diese Maßnahme auch keine Aufträge erteilt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Daran hat sich heute nichts geändert.

Für beide Bereiche wurde für 2014 eine Gebührenbedarfsberechnung durchgeführt und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Die Gebühren im Bereich der Abwasserentsorgung waren nach den Berechnungen noch auskömmlich. Im Bereich der Wasserversorgung wurde in den letzten Jahren immer mit einem Verlust geplant und das Jahr auch abgeschlossen. Da gleichzeitig auch noch die Eigenkapitalverzinsung abgeführt wurde, wurde die Rücklage wie geplant aufgebraucht. Dies machte es erforderlich, die Gebühren ab dem 01.01.2014 neu anzupassen. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 13.12.2013 die neuen Gebühren in Höhe von 2,25 € pro m³ beschlossen, die diesem Wirtschaftsplan auch zu Grunde liegen.

Unter diesen Voraussetzungen und der Nichtabführung der Eigenkapitalverzinsung in den letzten beiden Jahren für die Jahre 2016 und 2017 stellt sich die Situation in diesem Jahr wie folgt dar:

Abwasserbeseitigung:

Bei den Gebührenkalkulationen wurde mit einem Verbrauch von 250.000 m³ gerechnet, da dies in etwa dem durchschnittlichen Verbrauch in den letzten fünf Jahren entspricht. Die Sonderzahler pendeln sich auf einem niedrigen Niveau ein.

Mit der Gebührenhöhe zum 01.01.2018 wird für den Bereich der Abwasserentsorgung ein Überschuss ausgewiesen, der voll zur Zahlung der Eigenkapitalverzinsung (182.000 €) herangezogen werden kann. Da der ausgewiesene Überschuss niedriger ist, als der Abführungsbetrag, muss der Rest noch aus der Gebührenaussgleichrücklage genommen werden, was auch noch möglich ist. Siehe hierzu die Erläuterungen zu dem Gebührenhaushalt.

Über die Verwendung der Eigenkapitalverzinsung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Beschlussfassung zur Gewinnverwendung. Aus diesem Grund wird der Betrag der Eigenkapitalverzinsung auch nur deklaratorisch im Wirtschaftsplan dargestellt und nicht als Kostengröße.

Wasserversorgung

Mit der Gebührenerhöhung zum 01.01.2014 auf neu 2,25 € wird für den Bereich der Wasserversorgung ein Überschuss ausgewiesen, der zur Zahlung der Eigenkapitalverzinsung (88.000 €) herangezogen werden kann. Da der ausgewiesene Überschuss niedriger ist als der Abführungsbetrag, muss der Rest noch aus der Gebührenaussgleichrücklage genommen werden, was auch noch möglich ist. Siehe hierzu die Erläuterungen zu dem Gebührenhaushalt.

Die Betriebsleitung hat in 2013 bei der Beschlussfassung der geänderten Gebühren im Bereich der Wasserversorgung in einer Modellrechnung versucht, die Entwicklung der Rücklagen in beiden Bereichen in den nächsten Jahren darzustellen. Danach war davon auszugehen, dass bis zum

Ende des Jahres 2016 Mittel für die Eigenkapitalverzinsung in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, gleichzeitig aber auch keine Verluste entstehen werden.
Dies kann erfreulicher Weise auch für das Jahr 2019 so festgestellt werden, obwohl in beiden Bereichen des Eigenbetriebes eine erhöhte Abführung an den städtischen Haushalt dargestellt wird. In diesem Wirtschaftsplan sind keine Gebührenerhöhungen eingeplant.

C) Entwicklung der Gebührenhaushalte

Teilhaushalt 111010 Abwasserbeseitigung

Bei der Kalkulation dieses Bereiches wurde wie vorher beschrieben von einer Gebühr in Höhe von 3,80 € ausgegangen. Wie der Tabelle auf der nächsten Seite zu entnehmen ist, wurde die Gebühr letztmals 2012 erhöht. Bei der Kalkulation der Gebühreneinnahmen wurde wie im Vorjahr von 250.000 m³ ausgegangen. Dies ist in etwa der Mittelwert der letzten 5 Jahre. Veranschlagt werden in diesem Wirtschaftsjahr 970.000 €, dies entspricht dem Ansatz des Vorjahres.

Die im Teilhaushalt 121010 des Haushaltsplanes als Aufwendung und im Eigenbetrieb -Abwasserbeseitigung- als Ertrag veranschlagten Kosten der Straßenentwässerung wurden entsprechend des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.08.1992 angepasst (17% der Aufwendungen des Bereiches Abwasserentsorgung) und betragen jetzt 202.100 €.

In den letzten Jahren wurde an dieser Stelle immer darauf hingewiesen, dass die Ertragszuschüsse sich nicht verändern, sondern erst wenn sie „abgeschrieben“ sind, sie sich verringern. Das gilt auch noch für die „Altfälle“. In den letzten zwei Jahren kamen aber neue Ertragszuschüsse hinzu, die es in 2019 notwendig machen, den Ansatz auf 80.000 € zu erhöhen. Da die Gegenbuchung in der Bilanz erfolgt, ist bilanziell neutral. Dies wird in 2020 so fortgesetzt.

Sonst wurden die Ansätze der Erträge so wie im Vorjahr übernommen.

Auf der Seite der Aufwendungen ergeben sich folgende Änderungen:

- Die Personalaufwendungen wurde wie im Haushalt der Stadt durch das Programm der e-kom21 berechnet. Es führt dazu, dass sie gleichgeblieben sind.
- Bei den Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung wird mit 84.000 € geplant. In den letzten drei Jahren waren keine größeren Unterhaltungsmaßnahmen in der Kläranlage selbst notwendig. Es muss aber festgestellt werden, dass mit zunehmendem Alter der Kläranlage das Unterhaltungsaufwandsrisiko steigt.
- Die Aufwendungen für die Stromkosten müssen erhöht werden. Sie sind schwer zu kalkulieren. Trotz der vor drei Jahren neu abgeschlossenen Verträge und der Neuanschaffung von Pumpen, die stromsparender laufen, ist diese Aufwendung nur schwer zu kalkulieren.
- Vor zwei Jahren musste die Abwasserabgabe erhöht werden, weil durch eine beauftragte Messung festgestellt Erhöhung unserer Schmutzwasserfracht festgestellt wurde. In den letzten Vorberichten wurde darauf hingewiesen, dass die Betriebsleitung versuchen wird die Schmutzwasserverursacher zu ermitteln und diesen mit einer höheren an den Kosten zu beteiligen. Im Laufe dieses Jahres teilte uns die Untere Wasserbehörde mit, dass bei der Berechnung ein Fehler aufgetreten ist, der dazu führt, dass wir nicht die erhöhte Abwasserabgabe zahlen müssen. Eine Weiterberechnung ist demzufolge auch nicht von Nöten. Zudem ist der Werra-Meißner-Kreis mit der Abrechnung der Abwasserabgabe weit im Hintertreffen. Es fehlen noch die Abrechnungen ab 2017.
- Die Zinsen für die Darlehen des Kapitalmarktes steigen im Vergleich zum Vorjahr um 2.000 €. Dies ist dadurch bedingt, dass wir ein Darlehen aufgenommen haben und für eine evt.

Darlehensaufnahme schon Beträge kalkuliert wurden. Insgesamt werden Zinsaufwendungen i.H.v. 111.000 € geplant.

- Die Zahlung an die Stadt Hessisch Lichtenau orientiert sich an dem Abruf der Stadt für die laufenden Kosten für die Abwasserreinigungsanlage Walburg.
- In den Abschreibungen sind schon die Investitionen aus dem Jahr 2019 und die voraussichtlichen Abschreibungen der Investitionen aus dem Jahr 2020 mit eingerechnet. Sie werden leicht erhöht angepasst.

Die Abwassergebühren haben sich seit 1990 wie folgt entwickelt:

| <i>Zeitpunkt der Anpassung</i> | <i>Abwassergebühren mit Fäkalien</i> | <i>Abwassergebühren ohne Fäkalien</i> |
|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 01.01.1992 | 2,28 € / cbm | ab 01.01.1988 |
| 01.01.1994 | 2,53 € / cbm | 1,41 € / cbm |
| 01.01.1995 | 2,74 € / cbm | 1,74 € / cbm |
| 01.01.1996 | 2,84 € / cbm | 1,84 € / cbm |
| 01.01.1997 | 2,97 € / cbm | 1,97 € / cbm |
| 01.01.1998 | 2,86 € / cbm | |
| 01.01.2000 | 2,79 € / cbm | |
| 01.01.2002 | 2,80 € / cbm | 2,00 € / cbm |
| 01.01.2003 | 3,10 € / cbm | |
| 01.01.2007 | 3,60 € / cbm | |
| 01.01.2011 | 3,80 € / cbm | |
| 01.01.2012 | 4,00 € (3,80 €) / cbm | 2,20 € / cbm |

Insgesamt schließt dieser Bereich mit einem „Überschuss“ von 90.600 € ab. Unter Berücksichtigung der zum 31.12.2018 vorhandenen Rücklage, des geplanten „Überschusses“ 2019 und der möglichen Eigenkapitalverzinsungen verbleibt zum 31.12.2019 ein möglicher Rücklagenbestand in Höhe von 454.100 €. Dieses positive Ergebnis ist durch die Nichtausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in 2017, welche die Stadtverordnetenversammlung am 16.11.2017 einstimmig beschlossen hat begründet, beinhaltet aber auch die mögliche erhöhte Ausschüttung 2019.

Teilhaushalt 113010 Wasserversorgung

Der Bereich Wasserversorgung schließt mit einem „Überschuss“ von 27.000 € ab. Das Vorjahr wurde mit einem Überschuss von 46.500 € geplant. Wie bereits erwähnt, wurden die Gebühren für das Jahr 2014 neu kalkuliert. Mit der Erhöhung der Gebühren von 1,75 € auf neu 2,25 € pro m³ kann dieser Bereich so gestaltet werden, dass die Abführung der Eigenkapitalverzinsung auch weiterhin möglich ist.

Die Berechnung der Gebühren erfolgt auf Grundlage des geschätzten Wasserverbrauches von 270.000 cbm. Dies ist gerechtfertigt, da es sich in etwa um den Mittelwert der letzten 5 Jahre handelt.

In den letzten Jahren wurde an dieser Stelle immer darauf hingewiesen, dass die Ertragszuschüsse sich nicht verändern, sondern erst wenn sie „abgeschrieben“ sind, sie sich verringern. Das gilt auch noch für die „Altfälle“. In den letzten zwei Jahren kamen aber neue Ertragszuschüsse hinzu, die es notwendig machen, den Ansatz in 2019 auf 50.000 € zu erhöhen. Da die Gegenbuchung in der Bilanz erfolgt, ist bilanziell neutral. Dies wird in 2020 so fortgesetzt.

Auf der Seite der Aufwendungen ergeben sich folgende Änderungen:

- Personalaufwendungen – wie im Bereich der Abwasserentsorgung steigen die Personalaufwendungen um 2,55% oder 5.500 € nominal.
- Bei den Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung wird mit 105.000 € geplant. Erfreulich ist, dass es im letzten Jahr nur zu wenigen Wasserrohrbrüchen gekommen ist. Mit den Wasserleitungen und den Hochbehältern verfügt der Eigenbetrieb über ein nicht unwesentliches Vermögen, welches auch baulich unterhalten werden muss. Aus diesem Grund ist der Ansatz im Wirtschaftsplan gerechtfertigt, obwohl das Endergebnis 2018 nicht unbedingt darauf schließen lässt.
- Die Energiekosten müssen um 9.000 € erhöht werden, um sie den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen.
- Die Zinsen für die aufgenommenen Darlehen werden den zu erwartenden Zinsaufwendungen angepasst.
- In den Abschreibungen sind schon die Investitionen aus dem Jahr 2019 und die voraussichtlichen Abschreibungen der Investitionen aus dem Jahr 2020 mit eingerechnet.

Entwicklung des Wasserpreises seit 1990 (Preise in EUR pro cbm)

| <i>Zeitpunkt der Anpassung</i> | <i>Frischwassergebühren ohne MwSt. und Zählergebühren</i> |
|--------------------------------|---|
| 01.01.1993 | 1,53 € / cbm |
| 01.01.1994 | 1,66 € / cbm |
| 01.01.1995 | 1,82 € / cbm |
| 01.01.1996 | 1,94 € / cbm |
| 01.01.1997 | 1,82 € / cbm |
| 01.01.1998 | 1,99 € / cbm |
| 01.01.2000 | 1,87 € / cbm |
| 01.01.2001 | 1,74 € / cbm |
| 01.01.2002 | 1,75 € / cbm |
| 01.01.2008 | 1,95 € / cbm |
| 01.01.2011 | 1,75 € / cbm |
| 01.01.2014 | 2,25 € / cbm |

Insgesamt schließt dieser Bereich mit einem „Überschuss“ von 27.000 € ab. Unter Berücksichtigung der zum 31.12.2018 vorhandenen Rücklage, des geplanten Überschusses 2019 und der möglichen Eigenkapitalverzinsung verbleibt zum 31.12.2020 ein Rücklagenbestand in Höhe von 238.300 €.

D) Stellenplan und Personalaufwendungen

Bei dem Stellenplan gibt es nur eine redaktionelle Änderung. Im Bereich der Entgeltgruppe 3, wurden 0,05% für die Reinigungskraft in der Kläranlage eingesetzt. Von den 7,40 ausgewiesenen Stellen sind zum 30.06.2019 wie 6,87 besetzt.

Auf die Ausführungen unter Punkt C) Entwicklung der Gebührenhaushalte wird verwiesen.

E) Erläuterungen zum Vermögensplan

In den Vermögensplänen der beiden Zweige des Eigenbetriebes wurden die notwendigen Maßnahmen getrennt voneinander veranschlagt. Im Wesentlichen handelt es sich um jährlich wiederkehrende Maßnahmen oder solche, die bereits durch die Investitionsplanung der Vorjahre dokumentiert wurden. Es werden keine Erschließungsmaßnahmen veranschlagt, was sich auch in den fehlenden Beiträgen widerspiegelt. Dies ist gerechtfertigt, weil z.Zt. in allen Stadtteilen Bauplätze angeboten werden können.

Wie in den letzten Jahren liegt der Investitionsschwerpunkt auch in diesem Vermögensplan im Bereich der Abwasserentsorgung. Schwerpunkt ist hier die Sanierung von Kanalteilstrecken, und die Kanalbaumaßnahmen für die Straßenbauprojekte, die in 2020 anstehen. Fortgeführt wird auch die rechtlich vorgeschriebene Zustandsbewertung des Kanalnetzes.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Investitionstätigkeit massiv gesunken ist. Auch hier muss darauf hingewiesen werden, dass durch die Übertragbarkeit der Investitionsausgaben Maßnahmen sich nach 2020 verschieben und somit die tatsächliche Investitionssumme noch erhöhen werden.

Nicht mehr mit aufgenommen werden müssen Beträge an die Stadt Hessisch Lichtenau für die Abwasseranlage in Walburg, weil diese über die Stadt Hessisch Lichtenau finanziert werden und uns die anteiligen Zins- und Tilgungsleistung bei den laufenden Kosten mit in Rechnung gestellt werden.

Im Bereich der Wasserversorgung werden neben den üblichen Haushaltsansätzen, der Austausch der Leitungen in den Straßen veranschlagt, in denen auch die Kanalleitungen ausgetauscht werden müssen. Hinzu kommen noch die Ausgaben für die Pumpenwechsel in den Tiefbrunnen der Kernstadt und Epterode, sowie die umfangreiche Sanierung des Hochbehälters Weißenbach. Neu mit aufgenommen werden ebenfalls Mittel für grundlegende Überarbeitung unseres Leitsystems.

Gleichfalls veranschlagt wurden die Tilgungsleistungen für die zugeordneten Darlehen für beide Bereiche.

Die notwendigen Darlehensaufnahmen wurden ebenfalls zum Ausgleich veranschlagt. Diese entwickelt sich analog der Investitionsausgaben, da andere Finanzierungsquellen nur bedingt zur Verfügung stehen.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2019 werden die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO für übertragbar erklärt.

F) Tilgung und Schuldenstand

Wie bereits in den allgemeinen Erläuterungen dargestellt, wurden die Schulden dem Eigenbetrieb anteilig zugeordnet. Nach dem dargestellten Verteilungsschlüssel, den im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagten Tilgungsleistungen stellt sich der Schuldenstand zum 31.12.2019 wie folgt dar:

Abwasserentsorgung

Kreditmarkt € 4.304.837

Wasserversorgung

Kreditmarkt € 2.258.005

Nachrichtlich in der Eröffnungsbilanz in 1999

Kreditmarkt € 5.498.325

Kreditmarkt € 2.756.688

G) Finanzplan

Der nach § 19 EigBGes. notwendige Finanzplan befindet sich am Ende des Wirtschaftsplanes.

Erfolgsplan

- Einzelpläne -

Wirtschaftsplan

| <u>Erträge</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> |
|------------------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 970.000 | 970.000 | 907.817,33 |
| Verwaltungsgebühren | 0 | 0 | |
| Zinserträge | 0 | 0 | 611,00 |
| Gebühren für Hausklärschlammabfuhr | 12.000 | 12.000 | 7.939,38 |
| Stundungszinsen + Mahngebühren | 500 | 500 | 650,00 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 80.000 | 80.000 | 85.355,20 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 15.000 | 15.000 | 8.941,47 |
| Straßenentwässerungskosten | 202.100 | 202.100 | 196.200,00 |
| Zuführung vom Vermögensplan | 0 | 0 | |
| G e s a m t s u m m e = | 1.279.600 | 1.279.600 | 1.207.514,38 |

| <u>Aufwendungen</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> |
|---------------------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| Personalaufwendungen | 200.400 | 200.400 | 178.996,59 |
| <u>Betriebsaufwand</u> | | | |
| Grundstücksaufwand | 84.000 | 84.000 | 69.414,72 |
| Untersuchung private Hausanschlüsse | 0 | 0 | |
| Instandhaltung beweglicher Sachen | 5.000 | 5.000 | 5.879,22 |
| Pers. Schutzausrüstungsgegenstände | 1.350 | 1.350 | |
| Reinigung, Heizung, Gas + Wasser | 3.500 | 3.500 | 10.634,18 |
| Sonstiges | 1.000 | 1.000 | |
| Stromkosten | 48.000 | 40.000 | 46.081,20 |
| Klärschlammkosten | 85.000 | 85.000 | 67.573,63 |
| Reinigung der Rohrleitungen | 5.000 | 5.000 | 8.346,29 |
| Kfz.Kosten | 5.500 | 5.500 | 3.657,46 |
| <u>Verwaltungsaufwand</u> | | | |
| Miete EDV | 5.500 | 5.500 | 4.133,79 |
| Versicherungen | 6.500 | 6.500 | 6.470,30 |
| Post-und Fernmeldegebühren | 3.000 | 3.000 | 3.238,97 |
| Reisekosten | 500 | 500 | 0,00 |
| Sachverständigen - und Gerichtskosten | 26.000 | 26.000 | 10.496,80 |
| Sonstiger Aufwand | 1.750 | 1.750 | 7.542,06 |
| Kosten der Abwasseruntersuchung | 4.000 | 4.000 | 2.951,82 |
| Abwasserabgabe | 40.000 | 62.000 | 22.000,00 |
| Umlage an Stadt Hessisch Lichtenau | 112.000 | 105.000 | 98.309,91 |
| Zinsen für Darlehen Kapitalmarkt | 111.000 | 109.000 | 115.274,48 |
| Zinsen für Kassenkredite | 0 | 0 | |
| Abschreibungen | 440.000 | 420.000 | 441.323,68 |
| G e s a m t s u m m e = | 1.189.000 | 1.174.000 | 1.102.325,10 |
| Gesamteinnahmen | 1.279.600 | 1.279.600 | 1.207.514,38 |
| Überschuss / Fehlbetrag | 90.600 | 105.600 | 105.189,28 |
| Entnahme/ <u>Zuführung</u> Rücklage | -90.600 | -105.600 | -105.189,28 |
| <u>Nachrichtlich:</u> | | | |
| Zinsen Stadt 6% | 182.000 | 182.000 | 121.000,00 |

Erläuterungen:

A b w a s s e r b e s e i t i g u n g

Ab dem 01.01.1999 wird der Bereich der Abwasserbeseitigung nicht mehr als Regiebetrieb im Haushalt der Stadt, sondern nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsrechtes als Eigenbetrieb (Sondervermögen) der Stadt Großalmerode geführt. Der Wirtschaftsplan orientiert sich in der Darstellung und Terminologie an der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz, die von dem Wirtschaftsprüfungsbüro für den Jahresabschluss erstellt werden.

Auf Grund der geänderten Betriebsform ergeben sich folgende Änderungen:

1. Nach den Grundsätzen des Eigenbetriebsrechtes sind bei der Berechnung der Abschreibungen die Beiträge vom Anlagevermögen abzusetzen. Damit vermindern sich die Abschreibungsbelastungen, die in die Gebührenbedarfsberechnung einfließen. Weil dies bisher in einem Regiebetrieb nicht möglich war, ist es gerechtfertigt, die Beiträge aufzulösen. So wird indirekt eine Verminderung der Abschreibungsbelastungen erreicht. Die sog. "Ertragszuschüsse" werden im Erfolgsplan vereinnahmt und im Vermögensplan verausgabt.
2. Ab dem Jahr 2004 werden die Zuschüsse direkt von den Investitionsausgaben abgesetzt und vermindern so direkt die Abschreibungen. Die aufzulösenden Ertragszuschüsse des laufenden Jahres beinhalten aus diesem Grund nur die Zuschüsse bis zum Jahr 2003 und bleiben deshalb bis zu ihrer endgültigen Auflösung konstant. Ab 2018 kommen neue Ertragszuschüsse hinzu.
3. Da der Eigenbetrieb neben dem Anlagevermögen auch die Schulden übernommen hat, werden die tatsächlichen Zinsbelastungen im Erfolgsplan und die tatsächlichen Tilgungen im Vermögensplan dargestellt.

Einnahmen aus der Straßenentwässerung

Durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.08.1992 wurde als Berechnungsgrundlage für die Straßenentwässerungskosten der Satz von 17% der Ausgaben des Erfolgsplanes des Bereiches Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebes festgesetzt. Dies sind in diesem Jahr 202.100 EUR.

Stand der Rücklage

| | |
|---|------------------|
| Stand der Rücklage am 31.12.2018 | 466.600 € |
| + Überschuss Wirtschaftsplan 2019 | 119.900 € |
| <i>./. Eigenkapitalverzinsung 2019</i> | <i>182.000 €</i> |
| + Überschuss Wirtschaftsplan 2020 | 105.600 € |
| <i>./. mögliche Eigenkapitalverzinsung 2020</i> | <i>182.000 €</i> |
| voraussichtlicher Stand Ende 2020 | <u>454.100 €</u> |

Wie hoch der tatsächliche Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2020 sein wird, hängt von dem Ergebnis des Jahres 2019 ab. (siehe Vorbericht)

Wirtschaftsplan

| <u>Erträge</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> |
|--------------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 645.000 | 645.000 | 617.006,74 |
| Verwaltungsgebühren | 500 | 500 | 0,00 |
| Zinserträge | 500 | 500 | 52,25 |
| Stundungszinsen | 500 | 500 | 0,00 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 50.000 | 50.000 | 50.762,14 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 27.500 | 27.500 | 26.941,54 |
| G e s a m t s u m m e = | 724.000 | 724.000 | 694.762,67 |

| <u>Aufwendungen</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|
| Personalaufwendungen | 221.200 | 215.700 | 195.801,97 |
| <u>Betriebsaufwand</u> | | | |
| Grundstücksaufwand | 105.000 | 105.000 | 50.430,96 |
| Instandhaltung beweglicher Sachen | 9.500 | 9.500 | 8.937,62 |
| Pers. Schutzausrüstungsgegenstände | 1.000 | 1.000 | 967,75 |
| Reinigung, Heizung, Gas, Wasser, Strom | 30.000 | 21.000 | 30.823,48 |
| Kfz-Kosten | 4.500 | 4.500 | 3.142,81 |
| <u>Verwaltungsaufwand</u> | | | |
| Miete EDV | 5.100 | 5.100 | 4.511,41 |
| Versicherungen | 1.500 | 1.500 | 1.682,58 |
| Bürobedarf | 500 | 500 | 381,86 |
| Post-und Fernmeldegebühren | 9.500 | 9.500 | 2.655,43 |
| Reisekosten | 1.000 | 6.000 | 397,25 |
| Sachverständigen - und Gerichtskosten | 17.500 | 17.500 | 11.934,32 |
| Sonstiger Aufwand (u.a. Aus-+Fortbildung) | 10.700 | 10.700 | 24.819,59 |
| Kosten der Wasseruntersuchung | 7.000 | 7.000 | 11.215,28 |
| Wasserlieferung Gemeinde Helsa | 12.000 | 12.000 | 10.339,40 |
| Zinsen für Darlehen | 56.000 | 56.000 | 59.474,40 |
| Zinsen für Kassenkredite | 0 | 0 | 0,00 |
| Abschreibungen | 205.000 | 195.000 | 206.251,85 |
| G e s a m t s u m m e = | 697.000 | 677.500 | 623.767,96 |
| Gesamteinnahmen | 724.000 | 724.000 | 694.762,67 |
| Überschuss / Fehlbetrag | 27.000 | 46.500 | 70.994,71 |
| Entnahme/Zuführung Rücklage | -27.000 | -46.500 | -70.994,71 |
| <u>Nachrichtlich:</u> | | | |
| Zinsen Stadt 6% | 88.000 | 88.000 | 58.000,00 |

Erläuterungen:

W a s s e r v e r s o r g u n g

Ab dem 01.01.1999 wird der Bereich der Wasserversorgung nicht mehr als Regiebetrieb im Haushalt der Stadt, sondern nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsrechtes als Eigenbetrieb (Sondervermögen) der Stadt Großalmerode geführt. Dies erfordert eine kaufmännische Buchführung. Aus diesem Grund wird auch der Wirtschaftsplan nicht in der kameralen Form vorgelegt, sondern er orientiert sich in der Darstellung und Terminologie an der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz, die von dem Wirtschaftsprüfungsbüro für den Jahresabschluss erstellt werden.

Auf Grund der geänderten Betriebsform ergeben sich folgende Änderungen:

1. Nach den Grundsätzen des Eigenbetriebsrechtes sind bei der Berechnung der Abschreibungen die Beiträge vom Anlagevermögen abzusetzen. Damit vermindern sich die Abschreibungsbelastungen, die in die Gebührenbedarfsberechnung einfließen. Weil dies bisher in einem Regiebetrieb nicht möglich war, ist es gerechtfertigt, die Beiträge aufzulösen. So wird indirekt eine Verminderung der Abschreibungsbelastungen erreicht. Die sog. "Ertragszuschüsse" werden im Erfolgsplan vereinnahmt und im Vermögensplan verausgabt.
2. Ab dem Jahr 2004 werden die Zuschüsse direkt von den Investitionsausgaben abgesetzt und vermindern so direkt die Abschreibungen. Die aufzulösenden Ertragszuschüsse des laufenden Jahres beinhalten aus diesem Grund nur die Zuschüsse bis zum Jahr 2003 und bleiben deshalb bis zu ihrer endgültigen Auflösung konstant. Ab 2018 kommen neue Ertragszuschüsse hinzu.
3. Da der Eigenbetrieb neben dem Anlagevermögen auch die Schulden übernommen hat, werden die tatsächlichen Zinsbelastungen im Erfolgsplan und die tatsächlichen Tilgungen im Vermögensplan dargestellt.

Stand der Rücklage

| | |
|---|------------------|
| Stand der Rücklage am 31.12.2018 | 388.100 € |
| + Überschuss Wirtschaftsplan 2019 | 46.500 € |
| <i>./.</i> Eigenkapitalverzinsung 2019 | 88.000 € |
| + Überschuss Wirtschaftsplan 2020 | 27.000 € |
| <i>./.</i> mögliche Eigenkapitalverzinsung 2020 | 88.000 € |
| Voraussichtlicher Stand Ende 2020 | <u>368.600 €</u> |

Wie der Bestand der Rücklage tatsächlich zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2020 sein wird, hängt von dem Ergebnis des Jahres 2019 ab.

Vermögensplan

- Einzelpläne -

Wirtschaftsplan

| <u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> | <u>Verpflichtungs-ermächtigungen</u> | <u>Gesamtausgabebedarf</u> | <u>Bisher bereitgestellt</u> |
|--|------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| Erstattung Hausanschlusskosten | 60.000 | 105.000 | 7.394,98 | | | |
| Abschreibungserlöse | 440.000 | 420.000 | 441.323,68 | | | |
| Landeszuschuss Phosphateliminierung | 0 | 0 | 0,00 | | | |
| Darlehensaufnahme - Umschuldung- | 0 | 166.100 | 0,00 | | | |
| Darlehensaufnahme | 313.000 | 934.000 | 190.505,26 | | | |
| G e s a m t s u m m e = | 813.000 | 1.625.100 | 639.223,92 | | | |

256

| <u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> | <u>Verpflichtungs-ermächtigungen</u> | <u>Gesamtausgabebedarf</u> | <u>Bisher bereitgestellt</u> |
|--|------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| <u>Anschaffung beweglicher Gegenstände</u> | | | | | | |
| Erwerb von Anlagevermögen | 5.000 | 5.000 | 9.662,77 | | 30.000 | 14.600 |
| Anschaffung Rohrtrenner f. Hausanschlüsse | 0 | 10.000 | 0,00 | | 10.000 | 10.000 |
| Anschaffung Fahrzeug | 0 | 18.000 | 0,00 | | 18.000 | 18.000 |
| <u>Baumaßnahmen an der Kläranlage</u> | | | | | | |
| Schnecke Sandklassierer | 30.000 | 0 | 0,00 | | | |
| Sanierung Regenüberlaufbecken Trbh. | 0 | 230.000 | 10.500,00 | | 434.500 | 240.500 |
| Einrichtung Schwarz-Weißtrennung | 0 | 40.000 | 0,00 | | 40.000 | 0 |
| Phosphateliminierung | 0 | 0 | 4.887,81 | | 200.000 | 175.000 |

| <u>Herstellung Kanalisation</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> | <u>Verpflichtungs-ermächtigungen</u> | <u>Gesamtausgabebedarf</u> | <u>Bisher bereitgestellt</u> |
|-----------------------------------|------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| Hausanschlusskosten | 60.000 | 105.000 | 18.194,99 | | 200.000 | 123.200 |
| Planungskosten für Baumaßnahmen | 5.000 | 5.000 | 0,00 | | 30.000 | 5.000 |
| Sanierung von Kanalteilstrecken | 100.000 | 100.000 | 40.395,86 | | 1.173.000 | 140.400 |
| Zeche Marie Planung | 5.000 | 0 | 0,00 | | 5.000 | 5.000 |
| Auf dem Klengenberg - Oberer Teil | 65.000 | 0 | 1.567,31 | | 65.000 | 1.500 |
| In der Weisebach - Oberer Teil | 140.000 | 0 | 3.349,83 | | 65.000 | 3.400 |

Verm-Kanal

Wirtschaftsplan

| <u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> | <u>Verpflichtungs- ermächtigungen</u> | <u>Gesamtaus- gabebedarf</u> | <u>Bisher bereitgestellt</u> |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|---|----------------------------------|----------------------------------|
| Siedlerweg | 0 | 140.000 | 0,00 | | 140.000 | 140.000 |
| Fuchshecke - Unterer Teil | 0 | 80.000 | 1.959,97 | | 160.000 | 82.000 |
| Eichhofstraße | 0 | 300.000 | 163.881,17 | | 465.000 | 465.000 |
| Jonasbach (Schulgelände) | 0 | 0 | 39.476,58 | | 40.000 | 40.000 |
| Hof Faulbach | 0 | 0 | 5.042,57 | | 260.000 | 260.000 |
| Weißenbachstraße | 0 | 0 | 16.748,36 | | 97.200 | 72.800 |
| <u>Sonstige Ausgaben</u> | | | | | | |
| Zustandsbewertung Kanalnetz | 100.000 | 100.000 | 49.420,74 | | 250.000 | 70.000 |
| Investitionszuschuss Stadt Hess.Lichtenau | 0 | 25.000 | 0,00 | | 100.000 | 25.000 |
| Umbau Pumpstationen Epteroide | 0 | 0 | 6.593,06 | | 15.000 | 15.000 |
| Neuanschaffung Dekanter | 0 | 0 | 27,80 | | 180.000 | 180.000 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 80.000 | 80.000 | 85.355,20 | | | |
| Tilgung Darlehen -Umschuldung- | 0 | 166.100 | 0,00 | | | |
| Tilgung Darlehen | 223.000 | 221.000 | 207.154,18 | | | |
| G e s a m t s u m m e = | 813.000 | 1.625.100 | 664.218,20 | 0 | 3.977.700 | 2.086.400 |
| Gesamteinnahmen | 813.000 | 1.625.100 | 639.223,92 | | | |
| Überschuss / Fehlbetrag | 0 | 0 | -24.994,28 | | | |

Verm-Kanal

Wirtschaftsplan

| <u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> | <u>Verpflichtungs-ermächtigungen</u> | <u>Gesamtausgabebedarf</u> | <u>Bisher bereitgestellt</u> |
|--|------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| Erstattung Hausanschlusskosten | 60.000 | 85.000 | 13.271,36 | | | |
| Abschreibungserlöse | 205.000 | 195.000 | 206.251,85 | | | |
| Darlehensaufnahme - Umschuldung- | 0 | 0 | 0,00 | | | |
| Darlehensaufnahme | 329.000 | 505.000 | 336,84 | | | |
| G e s a m t s u m m e = | 594.000 | 785.000 | 219.860,05 | | | |
| <u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> | <u>Verpflichtungs-ermächtigungen</u> | <u>Gesamtausgabebedarf</u> | <u>Bisher bereitgestellt</u> |
| <u>Anschaffung beweglicher Gegenstände</u> | | | | | | |
| Erwerb von Anlagevermögen | 5.000 | 5.000 | 15.490,53 | | 25.000 | 21.500 |
| <u>Herstellung Wasserversorgungsanlage</u> | | | | | | |
| Hausanschlusskosten | 60.000 | 85.000 | 13.271,36 | | 200.000 | 93.300 |
| Planungskosten | 5.000 | 5.000 | 0,00 | | 25.000 | 5.000 |
| Zeche Marie Planung | 5.000 | 0 | 0,00 | | 5.000 | 0 |
| Auf dem Klengenberg - Oberer Teil | 35.000 | 0 | 924,37 | | 35.000 | 35.000 |
| In der Weisebach - Oberer Teil | 120.000 | 0 | 1.092,44 | | 140.000 | 1.100 |
| Siedlerweg | 0 | 40.000 | 0,00 | | 40.000 | 40.000 |
| Fuchshecke - Unterer Teil | 0 | 43.000 | 756,30 | | 43.800 | 43.800 |
| Eichhofstraße | 0 | 145.000 | 30.252,10 | | 175.200 | 175.200 |
| Verbindungsleitung Faulbach - Kernstadt | 0 | 300.000 | 0,00 | | 300.000 | 300.000 |
| Am Äckerchen | 0 | 0 | 5.164,58 | | 30.000 | 30.000 |
| Hof Faulbach | 0 | 0 | 2.145,90 | | 66.000 | 66.000 |

Verm-Wasser

Wirtschaftsplan

| <u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u> | <u>Planansatz 2020</u> | <u>Planansatz 2019</u> | <u>Ergebnis 2018</u> | <u>Verpflichtungs- ermächtigungen</u> | <u>Gesamtaus- gabebedarf</u> | <u>Bisher bereitgestellt</u> |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|---|----------------------------------|----------------------------------|
| <u>Sonstige Ausgaben</u> | | | | | | |
| Pumpen Tiefbrunnen Kernstadt | 30.000 | 0 | 0,00 | | 30.000 | 0 |
| Sanierung Hochbehälter Weißenbach | 170.000 | 10.000 | 0,00 | | 180.000 | 0 |
| Neues Leitsystem | 25.000 | 0 | 0,00 | | 25.000 | 0 |
| Pumpen Tiefbrunnen Epteroide | 15.000 | 0 | 0,00 | | 15.000 | 0 |
| Zaun Hochbehälter Epteroide | 0 | 20.000 | 0,00 | | 20.000 | 20.000 |
| Pultdach Hochbehälter I Kernstadt | 0 | 15.000 | 0,00 | | 15.000 | 15.000 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 50.000 | 50.000 | 50.762,14 | | | |
| Darlehensaufnahme -Umschuldung- Tilgung Darlehen | 74.000 | 67.000 | 63.434,47 | | | |
| G e s a m t s u m m e = | 594.000 | 785.000 | 183.294,19 | 0 | 1.370.000 | 845.900 |
| Gesamteinnahmen | 594.000 | 785.000 | 219.860,05 | | | |
| Überschuss / Fehlbetrag | 0 | 0 | 36.565,86 | | | |

Verm-Wasser

Stellenplan

| Stellenplan 2020 | | Teil A: Arbeitnehmer | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|--|--|------|------|------|----|------|------|------|------|---|------|---|--------------------------------|--|---|---------------|-----------------------|
| Teilhaushalt | Bezeichnung laut Kostenstellenplan | Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst | | | | | | | | | | | | Summe der Stellen im Jahr 2020 | Zahl der Stellen im Plan des Vorjahres | Zahl der am 30.06. 2019 besetzten Stellen | Erläuterungen | |
| | | 12 | 11 | 10 | 9b | 9a | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | | | | | Ausbildungsverhältnis |
| 11 | Ver- und Entsorgung | | 0,20 | 0,40 | 0,25 | | 1,50 | 2,00 | 1,50 | 0,50 | | 0,05 | | 1,00 | 7,40 | 7,35 | 6,87 | |
| | Stellenplan 2020 | | 0,20 | 0,40 | 0,25 | | 1,50 | 2,00 | 1,50 | 0,50 | | 0,05 | | 1,00 | 7,40 | | | Kontrollsumme = 7,40 |
| | Stellenplan 2019 | | 0,20 | 0,40 | 0,25 | | 1,30 | 2,00 | 1,70 | 0,50 | | | | 1,00 | | 7,35 | | Kontrollsumme = 7,35 |
| | Zahl der am 30.06.2019 besetzten Stellen | | 0,20 | | 0,65 | | 1,00 | 1,00 | 2,50 | 0,50 | | 0,02 | | 1,00 | | | 6,87 | Kontrollsumme = 6,87 |

Anlagen

- Rücklagenübersicht -

- Schuldenübersicht -

- Finanzplan –

- Investitionsprogramm -

Voraussichtlicher Stand der Rücklagen**Eigenbetrieb**

| Art | Stand zu Beginn des Vorjahres 2 0 1 9 | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HJ 2 0 2 0 |
|---|---|--|
| 1. Rücklagen | | |
| 1.1 Gebührenausgleichsrücklage - Abwasserbeseitigung - | 466.600 | 377.200 |
| 1.2 Gebührenausgleichsrücklage - Wasserversorgung - | 388.100 | 320.100 |
| GESAMTSUMME | 854.700 | 697.300 |

Schulden

Voraussichtlicher Stand der Schulden

Eigenbetrieb

| Art | Stand zu Beginn des Vorjahres 2 0 1 9 | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HJ 2 0 2 0 |
|----------------------------------|---|--|
| 1 | 2 | 3 |
| 1. Schulden aus Krediten von/vom | | |
| 1.2 Land | | |
| <i>Abwasserentsorgung</i> | 0 | 0 |
| <i>Wasserversorgung</i> | 0 | 0 |
| 1.6 Kreditmarkt | | |
| <i>Abwasserentsorgung</i> | 4.507.288 | 4.304.837 |
| <i>Wasserversorgung</i> | 2.320.005 | 2.258.005 |
| 1.9 Summe 1 | 6.827.293 | 6.562.842 |

**Finanzplan
zum Wirtschaftsplan 2020 in T €**

| A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes) | | | | | | |
|---|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | Deckungsmittel (Mittelherkunft) | | | | | |
| 1 | Zuführung zum Stammkapital | | | | | |
| 2 | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen | | | | | |
| 3 | Zuführung zu langfristigen Rück- stellungen abzügl. Entnahmen | | | | | |
| 4 | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen | | | | | |
| 5 | Abschreibungen + Anlagenabgänge | 615 | 645 | 660 | 675 | 705 |
| 6 | Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| 7 | Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" | 130 | 130 | 130 | 130 | 130 |
| 8 | Rückflüsse von Darlehen | | | | | |
| 9 | Kredite | | | | | |
| | a) von der Gemeinde | | | | | |
| | b) von Dritten | 1.370 | 492 | 619 | 244 | 5.466 |
| 10 | | | | | | |
| 11 | Deckungsmittel insgesamt | 2.125 | 1.277 | 1.419 | 1.059 | 6.311 |
| | Ausgaben (Mittelverwendung) | | | | | |
| 1 | Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter für | | | | | |
| | die Abwasserentsorgung | 1.169 | 510 | 710 | 400 | 3.840 |
| | die Wasserversorgung | 668 | 470 | 315 | 260 | 2.050 |
| 2 | Finanzanlagen | | | | | |
| 3 | Tilgung von Krediten | 288 | 297 | 394 | 399 | 421 |
| 4 | Rückzahlungen von Stammkapital | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | Ausgaben insgesamt | 2.125 | 1.277 | 1.419 | 1.059 | 6.311 |

| B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes) | | | | | | |
|---|---|------|------|------|------|------|
| Nr. | Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| | Einnahmen | | | | | |
| 1 | Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung | | | | | |
| 2 | Zuweisungen zum Verlustausgleich | | | | | |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Darlehen der Gemeinde | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | |
| 1 | Gewinnabführungen | | | | | |
| 2 | Konzessionsabgaben | | | | | |
| 3 | Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen | | | | | |
| 4 | Eigenkapitalrückzahlung | 270 | 270 | 270 | 270 | 270 |
| 5 | Tilgung von Darlehen der Gemeinde | | | | | |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens | Ausgaben in Tausend € | | | | | | Finanzierung der Ausgaben | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|-------------------------------|--------------------|------|------|------|------|---------------------------|------------------|---------------|--------------|------------------|---------------|--------------|------------------|---------------|--------------|------------------|---------------|--------------|------------------|---------------|-----|-----|
| | | Gesamt- ausgabe- bedarf | bereit gestellt | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2020 | | | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | | | | | | |
| | | | | | | | | Zu- schuß | Eigen- anteil | Bei- träge | Zu- schuß | Eigen- anteil | Bei- träge | Zu- schuß | Eigen- anteil | Bei- träge | Zu- schuß | Eigen- anteil | Bei- träge | Zu- schuß | Eigen- anteil | Bei- träge | | |
| 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10a | 10b | 10c | 11a | 11b | 11c | 12a | 12b | 12c | 13a | 13b | 13c | 14a | 14b | 14c | | | |
| 1 | Abwasserbeseitigung, Kostenstelle 11101001 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <i>Allgemeines und Maßnahmen in der Kläranlage und Bauwerke</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Erwerb bewegliches Anlagevermögen | 35 | 10 | 5 | 5 | 5 | 5 | | 5 | | | | | | | | | | | | | | 5 | |
| 2 | Ansaffung Rohrtrenner für HAS | 10 | | 10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Zustandsbeschreibung Kanalnetz EKVO | 324 | 54 | 100 | 100 | 70 | | | 100 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Einrichtung Schwarz-Weißstrennung | 40 | | 40 | | | | | 40 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Neuanschaffung Fahrzeug | 18 | | 18 | | | | | 18 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Investitionszus. Stadt Hess. Lichtenau | 54 | 29 | 25 | | | | | 25 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | Schnecke Sandklassier N | 30 | | | 30 | | | | 30 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Sanierung Regenüberlaufbecken | 40 | | | | 40 | | | 40 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | Sanierung Schlammstilo | 25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 | Sanierung RÜB Trubenhausen | 526 | 201 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 325 |
| 11 | Umbau Handrechen | 40 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 40 |
| | <i>Herstellung aus Ausbau des Kanalnetzes im / in der</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Hausanschlusskosten | 425 | 20 | 105 | 60 | 80 | 80 | 80 | 80 | 105 | 60 | 60 | | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| 13 | Planungskosten versch. Maßnahmen | 25 | | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| 14 | Sanierung von Kanalteilstrecken | 540 | 40 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

Investitionsprogramm

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens | Ausgaben in Tausend € | | | | | Finanzierung der Ausgaben | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----------------------------------|-----------------------|-----------------|------|------|------|---------------------------|------------|---------------|-----------|------------|---------------|-----------|------------|---------------|-----------|------------|---------------|-----------|------------|---------------|-----------|------------|
| | | Gesamtausgabebedarf | bereit gestellt | 2019 | 2020 | 2021 | 2019 | | | 2020 | | | 2021 | | | 2022 | | | 2023 | | | | |
| | | | | | | | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge |
| 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10a | 10b | 10c | 11a | 11b | 11c | 12a | 12b | 12c | 13a | 13b | 13c | 14a | 14b | 14c | | |
| 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <u>Romm erode</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 33 | Fuchshecke - Unterer Teil | 180 | | 80 | | | | | 80 | | | | | | | | | | | | | | 100 |
| 34 | Wetterburg | 110 | | | 110 | | | | | | | | | | 110 | | | | | | | | |
| 35 | Am Sandberg | 75 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 75 |
| 36 | Im Wasengrund | 130 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 130 |
| 37 | Sandkuppe | 25 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 25 |
| 38 | Tonbusch | 95 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 95 |
| 39 | Zeche Marie | 340 | | | 5 | | | | | | | 5 | | | | | | | | | | | 335 |
| 40 | Zum Mergelbron | 60 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 60 |
| 41 | Zum Ziegenberg | 175 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 175 |
| | <u>Trub enhausen</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 42 | Auf dem Klengenber - Oberer Teil | 67 | 2 | | 65 | | | | | | | 65 | | | | | | | | | | | |
| 43 | In der Weisebach | 144 | 4 | | 140 | | | | | | | 140 | | | | | | | | | | | |
| 44 | Auf dem Klengenber - Unterer Teil | 65 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 65 |
| | <u>Uen gsterode</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 45 | Töpfermarkt | 30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 30 |
| 46 | Am Siechen | 40 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 40 |
| 47 | Lindenstraße | 155 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 155 |
| 48 | Siedlungsstraße | 90 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 90 |
| 49 | Untere Mühlwiese | 70 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 70 |
| 50 | Unterm Rain | 35 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 35 |
| | Zwischensumme Abwasserbeseitigung | 6.921 | 533 | 928 | 510 | 710 | 400 | 3.840 | 0 | 105 | 823 | 0 | 60 | 450 | 0 | 290 | 420 | 0 | 80 | 0 | 0 | 320 | 3.760 |

Investitionsprogramm

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens | Ausgaben in Tausend € | | | | | Finanzierung der Ausgaben | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---------------------------|-------------------------------|----------------------------|------|------|------|---------------------------|------|--------------|---------------|------------------|--------------|---------------|------------------|--------------|---------------|------------------|--------------|---------------|------------------|-----|-----|-----|
| | | Gesamt- ausgabe- bedarf | 2019 bereit gestellt | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | | | |
| | | | | | | | | | 10a | 10b | 10c | 11a | 11b | 11c | 12a | 12b | 12c | 13a | 13b | 13c | 14a | 14b | 14c |

272

Investitionssumme Kanal: 6.388
 Zuschüsse im Planungszeitraum 0
 Beiträge im Planungszeitraum 615
 Eigenanteil im Planungszeitraum 5.773
 Kontrollsumme 6.388

Investitionsprogramm

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens | Ausgaben in Tausend € | | | | | Finanzierung der Ausgaben | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|---------------------------|-------------------------------|------|------|------|------|---------------------------|------|--------------|---------------|------------------|--------------|---------------|------------------|--------------|---------------|------------------|--------------|---------------|------------------|--|
| | | Gesamt- ausgabe- bedarf | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | | 2023 | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | Zu- schuß | Bei- träge | Eigen- anteil | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

276

Investitionssumme Wasser: 3.768

Zuschüsse im Planungszeitraum 0
 Beiträge im Planungszeitraum 340
 Eigenanteil im Planungszeitraum 3.428
 Kontrollsumme 3.768

Zusammenstellung für den Eigenbetrieb:

Gesamtinvestitionen 10.156

Zuschüsse im Planungszeitraum 0
 Beiträge im Planungszeitraum 955
 Eigenanteil im Planungszeitraum 9.201
 Kontrollsumme 10.156

Hinweis:

Die im Jahr 2019 gesetzten Zahlen werden ganz oder teilweise nicht verausgabt und nach 2020 übertragen. Eine Neuveranschlagung in 2020 erfolgt nicht. Dies entspricht der Beschlussfassung im Haushalt 2019 und wird konsequent angewandt. Dadurch verringert sich die Kreditsumme 2020 erheblich.